

SIEGLINDE ROSENBERGER

FRAUENPOLITIK IN ROT-SCHWARZ-ROT

*Geschlechterverhältnisse als Gegenstand
der österreichischen Politik*

Herausgegeben von Anton Pelinka

Studien zur politischen Wirklichkeit
Band 6

BRAUMÜLLER

INHALT

Vorwort des Herausgebers.....	1
Vorwort der Verfasserin.....	3
Einleitung	5
Kapitel I	
GENDER IN DER POLITIKWISSENSCHAFT	11
1. "Ältere" Beziehungen zwischen Wissenschaft und Politik	11
2. "Öffentlich" und "privat" als Begründungen des Politischen	13
3. Blickrichtungen feministischer Forschung.....	19
3.1 Kritik am Androzentrismus	19
3.2 Geschlecht als Strukturkategorie	21
3.3 Sex-Gender-Konzeption als Erklärungshilfe.....	23
3.4 Interessen an hierarchischen Geschlechterverhältnissen..	27
3.5 Verstrickung in männliche Strukturen	28
Kapitel II	
POLITIK, DEMOKRATIE, FRAUEN	31
1. Parteilichkeiten staatlicher Politik	31
2. Politik ist Männersache - Ein Vorurteil, das Fakten schafft	35
Exkurs: Der Kampf der alten Frauenbewegungen um Partizipationsrechte	42
3. Feministische Skepsis gegenüber staatlichen Institutionen.....	46
Kapitel III	
INSTITUTIONELLE FRAUENPOLITIK.....	51
1. Begriffsklärungen.....	51
2. Institution - Autonomie.....	55

2.1	Autonome Frauenpolitik.....	55
2.2	Institutionelle Frauenpolitik.....	57
2.3	Zusammenarbeit von "rot" und "lila"	60
3.	Orte und Plätze	62
Kapitel IV		
	FRAUENPOLITIK ALS AGENDA IM POLITISCHEN PROZESS	67
1.	Im Gehege einer Männerinstitution.....	67
2.	Das Geschlechterverhältnis als Konflikt der Politik.....	69
3.	Verhinderungen durch Eingliederungen	75
Kapitel V		
	GLEICHBERECHTIGUNG.....	79
1.	"Kann Gleichheit in der Männergesellschaft tatsächlich das Ziel von Frauen sein?"	80
2.	Gleichberechtigung als Teil sozialistischer Reformpolitik	82
2.1	Die Regierungserklärungen als Etappen der Frauenpolitik.....	82
2.2	Gleichberechtigung, Selbstbestimmung, Emanzipation - nicht nur eine unterschiedliche Begrifflichkeit.....	86
3.	Politik des gleichen Rechts	88
3.1	Das Recht als Instrument der Frauenpolitik.....	88
3.2	Gleichberechtigungsbestimmungen in Österreich (1974-1989)	93
3.3	Die Verrechtlichung der Frauenfrage.....	94
3.4	Effizienz: Freiwilligkeit und Sanktionslosigkeit	98
3.5	Der Konflikt im Konflikt mit der Tradition der Einstimmigkeit	100
Kapitel VI		
	POLITIK DER GRÖßEREN ANTEILE.....	103
1.	Ansichten der Frauenbewegung zur Stellvertreter- Innenpolitik.....	103
2.	Motive des Systems für eine "Erhöhung des Frauenanteils"	105
3.	Neue Stellen und Regelungen	108
3.1	Der Kuchen wird vergrößert: zusätzliche Staatssekretariate	108
3.2	Der Kuchen bleibt gleich: Quotenregelung.....	110

Kapitel VII

	ERWERBSARBEIT ALS THEMA DER FRAUENPOLITIK.....	113
1.	Arbeit und Emanzipation.....	113
2.	Politik zur individuellen Unterstützung	115
3.	Gleichbehandlungspolitiken	117
4.	Politik "Frauen in Männerberufe"	122
5.	Tendenzen.....	124

Kapitel VIII

	POLITIK UND PRIVATHEIT	127
1.	Natur als Politik.....	127
2.	Politik in Ehe und Familie	129
3.	Ehe und Familie als patriarchale Stützen.....	131
3.1	Historische Streiflichter auf die Familie als Platz für die Frauen	131
3.2	Feministische Streiflichter auf Ehe und Familie.....	134
4.	Ehe und Familie als Gegenstand der Frauenpolitik.....	137
4.1	Im Spannungsfeld zwischen Tradition und Modernisierung	137
4.2	Entinstitutionalisierung der Ehe	139
4.3	Hausarbeit, Partnerschaft und Doppelrolle	141
4.4	Gewalt in der Privatheit	145

Kapitel IX

	DER SEILTANZ ZWISCHEN FRAUEN- UND FAMILIENPOLITIK	151
1.	Aspekte der Wende in der Frauenpolitik	151
2.	Institutionelle Einschränkungen und Umpolungen.....	155
3.	Nicht-Politik: Die Karriere eines Frauenthemas	158
4.	Familienpolitik.....	161
4.1	Gründung des Familienministeriums	161
4.2	Teilzeitregelung für den öffentlichen Dienst.....	163
4.3	"Familie" und "Frauen" als Themen im Arbeits- übereinkommen zwischen SPÖ und ÖVP über die Bildung einer gemeinsamen Bundesregierung (1986)	165

Kapitel X

	DIE BESONDERE FAMILIENFREUNDLICHKEIT DER BUNDESLÄNDER	169
1.	Föderalismus für oder gegen Frauenpolitik?	169
2.	Widerstände gegen frauenpolitische Initiativen.....	171
3.	Frauenpolitische Institutionalisierungsansätze	174
4.	Konjunkturen der Privatheit.....	176
4.1	Familienpolitische Re-Institutionalisierungen	176
4.2	Finanzielle Belohnungen für "Familien-Geburten"	180
5.	Gegen- und Miteinander von Frauen- und Familienpolitik.....	182
	Literatur	185

TABELLEN

Tab. 1:	Zeitunterschiede zwischen der Einführung des Männerwahlrechtes und des Frauenwahlrechtes.....	37
Tab. 2:	Jahr des Eintritts einer Frau in eine hohe politische Position und Einführung des Frauenwahlrechtes.....	39
Tab. 3:	Frauen in österreichischen Repräsentativeinrichtungen...	40